

**be-**

Präf. **1** verdunkelt bei Vb.: *-deuten, -trügen, -halten, -hüten, -kommen* 'begegnet, zuträglich sein, gedeihen', *-langen* 'gelüsten', *-schauen* 'durch Nachschauen kontrollieren', (*eine Kuh*) *-siehen* 'die Milch zum Versiegen bringen', *-stehen* 'gestehen'. – In heutiger Mda. oft aus der Schriftspr. übernommen: *-achten, -bauen, -stellen* u.a.

**2** bei Subst., Adj. u. Adv.: *-einzig* 'einzeln', *-reim* 'Rauhreif', *-sonder*. – In deverbaler Abl.: *-fängnis* 'Befangenheit', *-halter* 'Speiseschrank', *-leg* 'Besatz', *-scheid* 'Mitbringsel', *-schiff* 'Betrug', *-schütt* 'Kies', *-ständig*.

**3** in verdunkelter Wortbildung → *-hende* 'schnell, fest'.

Etym.: Ahd. *bi-*, mhd. *be-*, gleicher Herkunft wie → *bei*; KLUGE-SEEBOLD 99.

SCHMELLER I,188. – WBÖ II,745–748; Schwab.Wb. I,736; Schw.Id. IV,897f.; Suddt.Wb. II,150. – DWB I,1202–1205; LEXER HWb. I,136. A.R.R.

**Bea(n)k**, Bengel, → *Bienk*.

**bebbern**, zittern, → *bebern*<sup>1</sup>.

**Bebe**<sup>1</sup>, Stuhlgang, Schmutziges, → *Bäbä*.

**Bebe**<sup>2</sup>

M.: *Bebè, Be(n)be(n)* „Kopf“ HELM Mda.Bgdn. Ld 20.

Etym.: Herkunft unklar, wohl kindersprl.

HELM Mda.Bgdn.Ld 20. A.R.R.

**beben, bi-**

Vb. **1** beben, zittern, wackeln, °OB, °OP, MF, SCH mehrf., Restgeb. vereinz.: *sie bäbt ganz!* Schrobenshn; *er bibt vor Zurn* Simmelsdf LAU; *bibm* SCHMELLER I,190; *So pizeichinet ... der abant daz bibint altir* 11.Jh. SKD 170,49f. (Predigtslg B).

**2** Erschütterungen zeigen (v.a. eines Erdbebens), Gesamtgeb. vereinz.: *es läut bem* Kolmbg CHA.

Etym.: Ahd. *bibēn*, mhd. *biben*, germ. Wort idg. Herkunft; *beb-* urspr. md.; KLUGE-SEEBOLD 99.

Ltg: *bēm*, vereinz. *bēba* u.ä. (LL, SOG), daneben *bīm* (DGF; KEM, SUL; FÜ, HIP, LAU, SC).

SCHMELLER I,190. – WBÖ III,144f. (pidnen); Schwab.Wb. I,736. – DWB I,1209f.; Frühhd.Wb. III,334, IV,314f.; LEXER HWb. I,263; Ahd.Wb. I,996f. – S-46C2, M-86/14, 217/3.

Abl.: *Beberer, beberln, bebern*<sup>1</sup>.

Komp.: [**Erd**]b. N., Erdbeben, Gesamtgeb. vielf.: *host heint bei da Nocht nix gschbiarscht wo den Erdbemm?* Staudach (Achent) TS; *Ead-böm* Aicha VOF; *erbēm* nach GEBHARDT Nürnberg 81.

SCHMELLER I,190. – Schw.Id. IV,921. – °DWB VIII,1644f. – M-217/4. A.R.R.

**Beberer, Bib-, -bb-**

M. **1** zittriger Mensch, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *da Nachbars Girgl is a scho a alta Bebera* Wiefelsdf BUL.

**2** übertr. ängstlicher Mensch, Zauderer, °OB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *göi hoim alta Bewara, hock de hindan Ofa!* Nabburg.

**3** Zittern, Gesamtgeb. vereinz.: *der hat glei an Bibbera kriagt* Wald AÖ.

**4** Donnerschlag: *mei Liaba des is a so a Bebera gwen, da hods i da Noad* [Nähe] *ei'gshlong!* Dachau.

W-14/1.

A.R.R.

**Beber**<sup>1</sup>, Kotkügelchen, → *Bäbelein*.

**Beber**<sup>2</sup>, Eiterpickel, s. *Pöppelein* (→ *Poppe*).

**beberln**

Vb., zittern, °NB, °OP vereinz.: *da hob i da bebarlt!* O'empfenbach MAI.

Komp.: [**fotz**]b.: *fädsäbaln* „mit den Lippen zittern“ Germannsdf WEG. A.R.R.

**bebern**<sup>1</sup>, bib-, -bb-

Vb., zittern, beben, °OB, °OP, °MF vielf., °Restgeb. mehrf.: *grad bibern tuat er vor Zorn* Mchn; *i beber fei vor Költ* Mühlhshn NM; *in mir houts na* [nur] *sua bäwert va Afreging* Thiersshm WUN; *der am ganzen Leib bibbert* ROHRER Alt-Mchn 174. – Auch sich unruhig verhalten, °OP vereinz.: *wos bewast denn so?* „zu einem Kind, das nervös und unruhig sitzt“ Nabburg.

Ltg: *bēwan*, *-b-* u.ä., daneben *-z-*, mit Fortis OB, NB, OF, MF, SCH (dazu NM) *bēpan*, *bip-*.

WBÖ III,132; Schwab.Wb. VI,1649; Schw.Id. IV,921; Suddt.Wb. II,346 (bibbern). – DWB I,1210, 1807. – BRAUN Gr.Wb. 48; DENZ Windisch-Eschenbach 111; KONRAD nördl.Opf. 4; MAAS Nürnberg Wb. 77; SINGER Arzbg.Wb. 35. – W-14/1.